



Projektausschreibung: Hightech-Inkubator (HTI) Projektförderung für Gründungsvorhaben und Start-ups im Life Science Bereich

Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie unverzichtbar die Life Science Forschung und das Unternehmertum dafür sind, medizinischen Fortschritt zu erzielen. Innovationen im Bereich der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik sind Wegbereiter für neuartige und verbesserte Anwendungsmethoden und -strategien, die insbesondere für medizinische Einrichtungen und Patienten essenziell sind, um effektivere Behandlungs- und Präventionsmethoden bereitzustellen. Der Life Science Bereich ist außerdem geprägt von Anwendungsfällen in der Landwirtschaft. Sich stetig verbessernde biotechnologische Prozesse sind dabei die Grundlage des Fortschritts.

Die jüngsten prominenten Beispiele zeigen deutlich die Relevanz und den gesellschaftlichen Mehrwert von translationaler Forschung und deren Überführung in die Anwendung. Gleichzeitig sehen sich Projekte im Life Science Bereich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert und stehen langen Entwicklungszeiträumen sowie außerordentlich hohen Investitionsbedarfen gegenüber. Um in diesem Kontext die nachhaltige Gründung neuer Hightech-Unternehmen in Niedersachsen zu beschleunigen sowie Hightech-Innovationen zu unterstützen, gewährt das Land Zuwendungen aus Mitteln des Sondervermögens zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Diese werden durch das Life Science Valley an ausgewählte Gründungsprojekte und Start-ups vergeben und durch eine bedarfsgerecht ausgerichtete Programmatik zur Qualifizierung und Vernetzung von Gründer*innen ergänzt.

Projektförderungen durch den Life Science Valley Hightech-Inkubator

Im Life Science Valley Hightech-Inkubator gefördert werden können

- Einzelpersonen,
- Projektteams als Zusammenschluss von Einzelpersonen, die noch keine gesellschaftsrechtliche Unternehmung gegründet haben, sowie
- bereits gegründete Start-ups (Unternehmen) deren Projekt als Inkubationsprojekt vom HTI ausgewählt wird.

Eine Förderung für nicht-gegründete Start-ups wird in Form personenbezogener Stipendien zum Lebensunterhalt (1.000 – 2.000 EUR monatlich) sowie einem Zuschuss von max. 100.000 EUR für Sachausgaben umgesetzt. Die Förderung für bereits gegründete Start-ups beträgt max. 200.000 EUR auf Basis der Kleinbeihilferegelung.

Die Auswahl der Inkubationsprojekte durch den HTI erfolgt insbesondere anhand folgender Kriterien:

- Marktfähigkeit,
- Innovationspotential,
- Durchführbarkeit,
- Patentsituation,
- Teamzusammensetzung und unternehmerische Orientierung.

Die anschließende Unternehmensgründung muss in Niedersachsen erfolgen. Bereits gegründete Start-ups müssen ihren Sitz oder eine Niederlassung in Niedersachsen haben, um für die Förderung ausgewählt werden zu können.

Konzept für die Förderung von Life Science Gründungen

Ziel des Life Science Valley ist, die signifikanten Erfolgsfaktoren für Life Science Gründungen anhand konkreter Unterstützungsmaßnahmen zu bedienen. Neben der finanziellen Förderung bietet der Hightech-Inkubator einen optimalen Nährboden für Inkubationsprojekte und stellt innerhalb seines Netzwerks ein breites Programmangebot sowie flexibel nutzbare Infrastruktur bereit.

Die Eckpfeiler des Konzepts sind die individuelle Evaluation und Beratung, der bedarfsgerechte Zugang zu Infrastruktur, Geräten und Serviceeinheiten, der Zugang zu einem breiten Netzwerk an Life Science Unternehmer*innen, Industriepartner*innen und Expert*innen, die Vermittlung von gründungsrelevantem und marktspezifischem Know-How durch verschiedene Qualifizierungsangebote sowie operative Unterstützungsleistungen. Die Leistungen werden sowohl aus dem Life Science Valley heraus als auch durch externe Unterstützer*innen und Netzwerkpartner des Göttinger Gründungsökosystems angeboten.

Laufzeiten der Projekte

Der Bewilligungszeitraum für Projektförderungen endet zum 31.12.2024. Für personenbezogene Stipendien gilt ein Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2023.

Bewerbungsverfahren

Interessent*innen sind dazu aufgefordert, sich bis zum 21.03.2022 mit einer kurzen Projektvorstellung („One Pager“ mit Hinweisen u.a. zu Geschäftsidee, Technologie, Team) und bei bereits gegründeten Start-ups mit einem Business Plan über das E-Mail Postfach technologietransfer@med.uni-goettingen.de zu bewerben. Nach einer ersten Vorprüfung erfolgt die finale Bewertung unter Konsultation eines externen Expert*innengremiums und Berücksichtigung der oben genannten Auswahlkriterien.

Ansprechpartner*innen

Ihre Ansprechpartner*innen für Rückfragen zur Ausschreibung, zum Bewerbungsverfahren und zum Förderkonzept des Life Science Valley sind:

Ansprechpartner Universitätsmedizin Göttingen

Alexander Berg

alexander.berg@med.uni-goettingen.de

Ansprechpartnerin Life Science Factory

Tatjana Kasper

tatjana.kasper@lifescience-factory.com

Bitte nutzen Sie das **Kontaktformular** auf der Webseite, wenn Sie eine konkrete Fragestellung haben – wir rufen Sie gerne dazu zurück.